

5950x + Asus ROG Crosshair VIII EXTREME X570: bitte kontrollieren und vervollständigen

Beitrag von „davorr“ vom 2. Dezember 2021, 16:42

Moin

Ich versuche eine Maschine für musikproduktion zu bauen.

Habe schon ein paar Komponenten gekauft. Bei den anderen (siehe unten GEPLANT) bin ich mir unsicher.

Seht ihr dort irgendwelche Probleme? Oder bessere Alternativen? "Besser" heisst für mich meistens "leiser".

Anforderungen:

Nutzung: Musikproduktion

Sollte leise sein.

Budget ist weniger wichtig.

bin kein Fan von leuchtenden, farbigen, durchsichtigen PCs.

GEKAUFT:

Ryzen 5950x

Asus ROG Crosshair VIII EXTREME X570

Zotac gt640 zone edition (hatte ich bereits, weiss nicht ob kompatibel)

GEPLANT:

be quiet! Dark Base 900 Big Tower, gedämmte Variante

Crucial Ballistix 2 x 32GB, DDR4-3200

ARCTIC Liquid Freezer II 360 56.3 CFM Liquid CPU Cooler

Samsung 980 Pro 2 TB M.2-2280 NVME

Noctua Lüfter

Beitrag von „Aluveitie“ vom 2. Dezember 2021, 17:38

Das EXTREME ist wie der Name schon sagt extrem, da hättest du locker 400.- sparen und dafür eine bessere GPU kaufen können.

Die GT 640 (GK107/GK208 core) wird maximal bis Big Sur unterstützt.

Die CPU hast du auch schon, sonst hättest du allenfalls bis Februar auf Zen 3D warten können, die bringen nochmal 15+% IPC.

Soweit alles ok, nur bei der SSD würde ich von einer Samsung abraten, deren NVMe SSDs haben eine problematische TRIM implementierung.

Beim RAM wäre der Sweet Spot für Zen 3 bei 3800 MT/s wenn du das maximum an Leistung rausholen willst.

Beitrag von „kaneske“ vom 2. Dezember 2021, 21:22

[davorr](#) Musikproduktion, ich nehme an dann auch mit Plugins? Welche DAW?

Warum dann Ryzen? Weil er es kann oder weil es möglichst „viel“ Leistung sein soll fürs Geld?

Ne stabile und recht sorgenfreie DAW Maschine bekommst IMHO eher mit nem Intel, aber da will ich nicht zu weit einsteigen.

Was dir mit Ryzen passieren kann ist: dass dein(e) Plugin(s) das nicht mögen und du die nicht nutzen kannst.

kann man vielleicht patchen, also umgehen, für Hobby ok...bei Professionellem...

Was für Displays sollen denn da dran? Auflösung und Frequenz?

Thunderbolt? Oder was fürn Interface kommt dann zum Einsatz?

Hackintosh Erfahrung hast du? Ryzen ist nicht unbedingt eine Einsteiger-funktioniert-Nutz ich mal eben so-Maschine, da sollte man sich drauf einstellen.

Hier wirst du geholfen...immer und gern, wenn aber die Deadline näher rückt bei nem Mastering und die Kiste nicht mehr booted...

Schlaflose Nächte, keep in Mind 😊

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. Dezember 2021, 06:45

Wenn ich mich jeweils so durch das Forum hier lese, dann scheint mir, als wäre ein Ryzentosh teils sogar einfacher zum aufsetzen ist.

Wie du gesagt hast, können Plugins Kompatibilitätsprobleme haben, aber wenn die Workarounds nicht helfen bleibt immer noch ein Ausweg um die garantiert zum laufen zu bekomme: KVM/QEMU.

Mit Virtualisierung läuft die Kiste ganz ohne Kompatibilitätsprobleme und das praktisch ohne Verlust an Performance.

Beitrag von „davorr“ vom 3. Dezember 2021, 14:38

Zitat von Aluveitie

Das EXTREME ist wie der Name schon sagt extrem, da hättest du locker 400.- sparen und dafür eine bessere GPU kaufen können.

Die GT 640 (GK107/GK208 core) wird maximal bis Big Sur unterstützt.

Die CPU hast du auch schon, sonst hättest du allenfalls bis Februar auf Zen 3D warten können, die bringen nochmal 15+% IPC.

Soweit alles ok, nur bei der SSD würde ich von einer Samsung abraten, deren NVMe SSDs haben eine problematische TRIM implementierung.

Beim RAM wäre der Sweet Spot für Zen 3 bei 3800 MT/s wenn du das maximum an

Leistung rausholen willst.

Alles anzeigen

ich verstehe Deine Sicht absolut. In meinem Fall ist es aber so, dass ich keine mächtige Grafikkarte brauche. Den Mainboard hab ich für CHF 500 gekauft.

Ich wusste nicht mal, dass Zen 3D bald kommt. Welche NVME statt Samsung empfiehlst Du?
Danke!

Beitrag von „cmoers“ vom 3. Dezember 2021, 16:04

[davorrr](#) Ich kann dir die WD Black SN750 (PCIe Gen.3 - nicht aber die SE) oder SN850 (PCIe Gen4 x4) wärmstens empfehlen. Hat bei mir die Samsung Eva 970 Plus ersetzt nach dem die Bootzeit auf fast 2 Minuten unter MacOS 12 angestiegen war.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 3. Dezember 2021, 16:59

[Zitat von davorrr](#)

Welche NVME statt Samsung empfiehlst Du?

Western Digital WD_BLACK SN850 NVMe SSD 2TB, Crucial P5 Plus SSD 2TB oder Corsair Force Series MP600 Pro 2TB

[Zitat von davorrr](#)

In meinem Fall ist es aber so, dass ich keine mächtige Grafikkarte brauche.

Du brauchst eine die von macOS unterstützt wird und am besten OOB läuft, da wäre eine WX 4100 (wenn du sie günstig bekommst), RX 560, R7 250x oder R7 260x alle sind möglich, schau

was du am günstigsten bekommst.

Beitrag von „davorr“ vom 3. Dezember 2021, 19:34

[Zitat von kaneske](#)

[davorr](#) Musikproduktion, ich nehme an dann auch mit Plugins? Welche DAW?

Warum dann Ryzen? Weil er es kann oder weil es möglichst „viel“ Leistung sein soll fürs Geld?

Ne stabile und recht sorgenfreie DAW Maschine bekommst IMHO eher mit nem Intel, aber da will ich nicht zu weit einsteigen.

Was dir mit Ryzen passieren kann ist: dass dein(e) Plugin(s) das nicht mögen und du die nicht nutzen kannst.

kann man vielleicht patchen, also umgehen, für Hobby ok...bei Professionellem...

Was für Displays sollen denn da dran? Auflösung und Frequenz?

Thunderbolt? Oder was fürn Interface kommt dann zum Einsatz?

Hackintosh Erfahrung hast du? Ryzen ist nicht unbedingt eine Einsteiger-funktioniert-Nutz ich mal eben so-Maschine, da sollte man sich drauf einstellen.

Hier wirst du geholfen...immer und gern, wenn aber die Deadline näher rückt bei nem Mastering und die Kiste nicht mehr booted...

Schlaflose Nächte, keep in Mind 😊

Alles anzeigen

Danke für die Hinweise! Ich verfolge ein ziemlich ähnliches Konzept wie Henry Olonga mit Nebula, Acustica und FW Tc Powercore plugins. Er hat Erfolg mit Ryzen (ok, kein Hack sondern

Win):

<https://youtu.be/CWhWHWfLzak>

Falls der Hackintosh nicht geht (Kompatibilität mit HW & SW), bin ich sogar bereit auf Windows zu wechseln. Wer hätte ja gedacht, heh. Vor ein paar Jahren war ich ein fanatischer Apfelmann. Ich mein', sobald ich im Reaper bin, macht's eh Keinen grossen Unterschied mehr. Das einzige wovon ich mich verabschieden müsste wäre Logic. Für MIDI immer noch besser als Reaper...

Ich hab UAD TB karten, drum der Thunderbolt-Anschluss am Board.

Mein interface ist Metric Halo (USB-C, aber eth ginge auch).

Bildschirm: 2x Apple Cinema 30 (dual link DVI). Ich möchte den Rysentosh im Korridor platzieren und auf ihn sowohl vom Tonstudio aus (im Keller) als auch vom Büro aus zugreifen können. Das wird echt ne Herausforderung (lange DVI kabel oder sogar Lindy extenders). Ist aber ein anderes Thema.

Hey, ich verstehe das mit der Zuverlässigkeit, will aber dem Rysen doch eine Chance geben und bin - wie bereits gesagt - notfalls bereit, auf derselben Maschine sogar auf Windows zu wechseln, um bloss mit Acustica, PoCo, ULN8 mixen zu können.

Für den Support bei der Hack-Installation werde ich noch Unterstützung einer erfahrenen Person kriegen.

Ich weiss, es ist wie Du sagt, eine Reise ins Ungewisse. Ich habe da auch andere Maschinen, ein paar cMP5.1 und einen Mac Mini M1 zur Hand, falls was mit dem Rysentosh schiefgehn würde. Ich hoffe aber, dass der Rysentosh all diese Maschinchen ersetzt 😊

Beitrag von „davorr“ vom 5. Dezember 2021, 12:54

[Zitat von Aluveitie](#)

Wenn ich mich jeweils so durch das Forum hier lese, dann scheint mir, als wäre ein

Ryzentosh teils sogar einfacher zum aufsetzen ist.

Wie du gesagt hast, können Plugins Kompatibilitätsprobleme haben, aber wenn die Workarounds nicht helfen bleibt immer noch ein Ausweg um die garantiert zum laufen zu bekommen: KVM/QEMU.

Mit Virtualisierung läuft die Kiste ganz ohne Kompatibilitätsprobleme und das praktisch ohne Verlust an Performance.

Ich spiele jetzt mit dem Gedanken den kvm wemu Weg zu gehen. Ich hatte linux letztes mal vor 20 Jahren installiert 😊 Hoffentlich klappts dies mal auch.

Also Ubuntu von einem bootable usb stick installieren. Dann kvm qemu und anschliessend Mojave. Ich sehe schon auf YT ein paar tutorials.

Ist dieser Weg einfacher zu installieren und nachher zu pflegen (richtung „set & forget“) als Opencore? Ist mit einer höheren Hardware- und Software-Kompatibilität zu rechnen?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. Dezember 2021, 13:05

Lass das mit Ubuntu und geh den Weg lieber über <https://www.proxmox.com/de/>

Beitrag von „davorr“ vom 5. Dezember 2021, 15:19

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Lass das mit Ubuntu und geh den Weg lieber über <https://www.proxmox.com/de/>

Danke für den Tipp! Gerne schaue ich mir das mal an.

Was sind die Gründe aus Deiner Sicht? Danke.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. Dezember 2021, 15:28

Wozu den Platz für ein Linux OS verschwenden, wenn du eh nur macOS per VM nutzen möchtest.

Beitrag von „davorr“ vom 5. Dezember 2021, 15:39

OK, fair enough. Ich hab noch einen weiteren Grund gefunden: Ich bin nicht Linux versiert. Drum ist eine GUI im Proxmox von Vorteil.

Performance mässig sollte es gleich sein, gell?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 5. Dezember 2021, 22:26

Für Virtualisierung kann ich den Guide empfehlen: <https://github.com/Pavo-IM/Hackinabox>

Beitrag von „macdream“ vom 5. Dezember 2021, 22:45

[davorr](#)

Wenn du Wert auf Hardwarekompatibilität legst, versteh ich deinen Ansatz nicht. Es gibt keine AMD Mac's, ganz einfach.

Das ganze Gemurkse mit einer virtueller Machine ist nach meiner (persönlichen) Meinung Unsinn.

Es gibt Top Intel basierte Lösungen, die einem echten Mac fast in Nichts nachstehen...

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. Dezember 2021, 23:11

[Zitat von macdream](#)

Das ganze Gemurkse mit einer virtueller Machine ist nach meiner (persönlichen) Meinung Unsinn.

Die Erklärung möchte ich jetzt mal hören warum es Unsinn ist?

[Zitat von Aluveitie](#)

Für Virtualisierung kann ich den Guide empfehlen: <https://github.com/Pavo-IM/Hackinabox>

Das ist aber Quatsch ihm das zu raten, dieses basiert auf Unraid und das macht erst Sinn, wenn er mehr SSDs einbaut als nur die eine mit 2TB.

Außerdem braucht Unraid mit Updates immer länger.

Ich benutze Unraid noch weil ich 6 NVMe SSDs in meinem System habe, vier für Daten und zwei für die VMs und jedes einzelne Array hat eine Parität SSD aber bin schon am testen mit Proxmox.

Für seine Zwecke ist Proxmox besser <https://www.nicksherlock.com/2...12-monterey-on-proxmox-7/> und es ist kostenlos.

Externe Festplatte kaufen für Backups, mehr braucht er nicht.

Jede NVMe SSD die er nachträglich einbaut kann er ganz einfach mit einschleifen.

Beitrag von „davorrr“ vom 6. Dezember 2021, 08:43

[Zitat von macdream](#)

[davorrr](#)

Wenn du Wert auf Hardwarekompatibilität legst, versteh ich deinen Ansatz nicht. Es

gibt keine AMD Mac's, ganz einfach.

Das ganze Gemurkse mit einer virtueller Maschine ist nach meiner (persönlichen) Meinung Unsinn.

Es gibt Top Intel basierte Lösungen, die einem echten Mac fast in Nichts nachstehen...

Danke für den Hinweis. Meinst Du, es wird unmöglich, die Anschlüsse TB3 und Firewire auf Mojave zum Laufen zu bringen?

Ich habe nur 2 Komponenten (CPU und MoBo) günstiger gekauft - könnte diese jetzt noch verkaufen und den 12900 Weg gehen?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. Dezember 2021, 08:56

Mit Alder Lake brauchst du ähnliches Patching von macOS wie AMD, aber seit gestern kann man P+E cores laufen lassen: <https://github.com/acidanthera/CpuTopologySync>

MacOS Scheduler unterstützt aber kein intelligentes Scheduling mit dem Thread Director.

Beitrag von „davorr“ vom 6. Dezember 2021, 10:00

[Zitat von Aluveitie](#)

Mit Alder Lake brauchst du ähnliches Patching von macOS wie AMD, aber seit gestern kann man P+E cores laufen lassen: <https://github.com/acidanthera/CpuTopologySync>

MacOS Scheduler unterstützt aber kein intelligentes Scheduling mit dem Thread Director.

Danke für den Hinweis! Heisst das in etwa, dass die Komplexität der Installation zwischen Alder Lake und AMD5950x ähnlich wäre? Oder bezieht sich das auch auf die Hardware-Kompatibilität? Sorry wegen der Laienfrage.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. Dezember 2021, 11:09

Meine Aussage war bezogen auf die Installation, Alder Lake wie AMD brauchen Kernel Patches für die korrekte CPU Topology.

Beitrag von „davorrr“ vom 6. Dezember 2021, 12:16

Freunde, ich bin wegen der Aussage von macdream jetzt etwas verunsichert Soll ich sicherheitshalber 2 NVME einbauen: eine für Windows10 und eine für Mac Mojave? Und dann einfach das Mojave als Experiment betrachten: Falls es nicht funktioniert. hab ich immer noch ne Windows Installation? Oder mache ich mir da zu viele Sorgen?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. Dezember 2021, 13:15

[Zitat von davorrr](#)

ich bin wegen der Aussage von macdream jetzt etwas verunsichert

Er meint eher das du dir ein LGA2066 System aufbaust und kein AMD.

Nur hast du ein AMD System jetzt schon, was ECC RAM Module unterstützt, ein LGA2066 oder LGA1700 haben dieses nicht.

Such dir einfach eine AMD GPU noch und ECC RAMs, 64GB ist schon ganz gut und dann mit Proxmox VMs erstellen, macOS und Windows wenn du es brauchst.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. Dezember 2021, 13:31

Mein 3950X leistest seit 2 Jahren zuverlässig seinen Dienst im täglichen Einsatz unter MacOS. Das kühler und schneller als jede Intel CPU die in der Zeit auf dem Markt war.

Worst case: Ein Plugin das du brauchst funktioniert auf AMD unter macOS auch mit Patches nicht Bare Metal. Dann kannst du entweder Windows nutzen, oder MacOS mit KVM/QEMU betreiben.

Letzteres wird auch von einigen Leuten gemacht, aus verschiedenen guten Gründen.

Beitrag von „kaneske“ vom 6. Dezember 2021, 15:45

IMHO kaum, ein 10980XE mit Vernunft getaktet oder ein 7980XE mit Delid und der 3950X ist Vergangenheit, wobei man das wohl eher kaum bis gar nicht merkt in der Praxis.

Anyway...X299 wäre der Multicore Weg des geringsten Widerstands, mit bestem Support im OS ohne Schnickschnack...

Aber wie bereits berichtet hat er nun den Ryzen und will darauf gehen, ok...

Hier wirst du gut geholfen [davorrr](#), wenn du aber weniger auf „haben wollen“ bist als auf „soll mal wirklich Ersatz darstellen“ kommst du an Intel nicht vorbei.

Bau die das Teil per KVM und gut ist. Kannst ja testen wie du klar kommst? Budget haste ja sagtest du 😊

Beitrag von „davorrr“ vom 6. Dezember 2021, 16:33

[Zitat von kaneske](#)

IMHO kaum, ein 10980XE mit Vernunft getaktet oder ein 7980XE mit Delid und der 3950X ist Vergangenheit, wobei man das wohl eher kaum bis gar nicht merkt in der Praxis.

Anyway...X299 wäre der Multicore Weg des geringsten Widerstands, mit bestem Support im OS ohne Schnickschnack...

Aber wie bereits berichtet hat er nun den Ryzen und will darauf gehen, ok...

Hier wirst du gut geholfen [davorrr](#), wenn du aber weniger auf „haben wollen“ bist als auf „soll mal wirklich Ersatz darstellen“ kommst du an Intel nicht vorbei.

Bau die das Teil per KVM und gut ist. Kannst ja testen wie du klar kommst? Budget haste ja sagtest du 😊

Danke! Ich hab nur zwei Komponenten gekauft. Die kann ich auch loss werden. Es ist daher noch nicht zu spät, den Intel weg zu gehen. Mir ist die Single-Core Performance wichtig. Drum meinte ich, der 5950x CPU wäre bestens geeignet. Ich war jedoch etwas leichtsinnig was die Kompatibilität angeht. Ich hab einfach kein Bock 2 Maschinen zu bauen. Zumindest stelle ich das nun fest, nach euren Kommentaren hier.

Gibt es ein passendes MoBo im x299 Bereich mit TB und 10Gbe Anschlüssen? Gibts was vergleichbares mit meinen 2 AMD Komponenten (5950 und Extreme, siehe Anfang) im Intel Bereich für ca. 1500-1700€ (CPU+MoBo)?

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 6. Dezember 2021, 16:40

Was möglich ist <https://geizhals.de/gigabyte-x...10g-a2156168.html?hloc=de> und <https://www.ebay.de/itm/234239...c8e1d8:g:fwAAAOSwX8Zha1Zu>

Bevor noch fragen kommen in Bezug auf EFI oder OpenCore <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/> und einen fertigen Ordner bekommst du hier <https://github.com/liuxu623/Gl...-DESIGNARE-10G-Hackintosh>

Beitrag von „kaneske“ vom 6. Dezember 2021, 17:50

Jo, sowas ginge. Denk dran die Kühlung zu bedenken aber das ist auch bei einer 16-Core AMD notwendig.

10980E geht ausnahmslos auf 4.7 all Core bei 1.25V adaptive (hatte 4 davon getestet und verbaut) da hast du dann unter Luft kaum eine Chance. Nimmst halt eine AiO von Alphacool mit dem maximalen Platz den den Gehäuse anbietet... sollte auf jeden Fall gehen. Leise dann aber eher mit 2 Radiatoren, was bei AC auch geht via Plug Adaptern...dann hast du 18x 4.7GHz sowie 4.7GHz Singlecore auf Skylake IPC Basis. Ist definitiv anständig zum Musik machen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 6. Dezember 2021, 18:01

Naja, der 5950X hat eine wesentlich bessere Single Core Leistung und ist auch Multi Core noch besser unterwegs bei wesentlich weniger Wärme. X299 ist dazu eine recht angestaubte Plattform, bei AM4 gibts mindestens noch ein Upgrade mit Zen 3D.

Beitrag von „davorrr“ vom 14. Januar 2022, 08:43

Moin again

ich hab Proxmox auf 5950x installiert und versuche nun Mojave zu installieren:

<https://www.nicksherlock.com/2...-macos-mojave-on-proxmox/>

Leider komme ich nicht weiter:

Zitat

First step: Create an installation ISO

On a Mac machine, download and run fetch-macOS.py in a terminal to download the Mojave recovery image from the Apple software distribution server

Unter der dort angegebenen Adresse fand ich kein fetch-macOS.py

Habe dann gegooglt und es hier gefunden: <https://github.com/foxlet/macOS-Simple-KVM>

Hoffentlich ist das das gleiche. Ich bin leider nicht versiert mit Terminal. Habe die Datei fetch-macOS.py einfach ins Terminal reingezogen und Enter gedrückt, kriege aber ne Fehlermeldung:

Traceback (most recent call last):

```
File      "/Users/MeinName/Downloads/macOS-Simple-KVM-master/tools/FetchMacOS/fetch-macos.py", line 9, in <module>
```

```
import click
```

```
ImportError: No module named click
```

Was mache ich da falsch? Wie soll ich vorgehen? Bitte um Unterstützung. Vielen Dank.

UPDATE:

Ich hab hier ein mojave iso gefunden

<https://techsprobe.com/download/...o-virtual-machine-images/>



Beitrag von „fabiosun“ vom 14. Januar 2022, 09:12

hello [davorrr](#)

I apologize from the start as the google thread translation could be the cause of some nuance

that I missed

To date if you can spend the money, the best machine you can make would be a TRX40 threadripper for your audio tasks and especially if you are willing to waste time on it.

I would also recommend a threadripper for the fact that you are talking about virtualization to avoid incompatibility problems with some audio plugins

Premise

To date, all the incompatibilities that I have faced can be resolved with a little patience and with simple patches

But there is some work to be done

I went from a sage 10g X299 with 7980xe as I was bored by the constant "useless" refreshes from Intel (9980xe, 10980xe) and I have never regretted it

If you also have as an option in the negative case that what you need does not work well in OSX and you can use Windows ... I would have no doubts

Having a multiple system, both virtual and bare metal is very simple

About ProxMox and Unraid

personally I have worked a lot with Proxmox and over the years I have produced a guide that you can find in the International section of an Italian forum

I don't know if I can post the link, you will also find many videos made to demonstrate the perfect functioning of both Audio programs such as logic and video Editing (Premiere Pro Davinci, Red and so on)

However, for audio processing I don't feel like recommending virtualization as you could have problems if you stress your system to the maximum.

Beitrag von „davorrr“ vom 14. Januar 2022, 13:02

[Zitat von fabiosun](#)

hello [davorrr](#)

I apologize from the start as the google thread translation could be the cause of some nuance that I missed

To date if you can spend the money, the best machine you can make would be a TRX40 threadripper for your audio tasks and especially if you are willing to waste time on it.

I would also recommend a threadripper for the fact that you are talking about virtualization to avoid incompatibility problems with some audio plugins

Premise

To date, all the incompatibilities that I have faced can be resolved with a little patience and with simple patches

But there is some work to be done

I went from a sage 10g X299 with 7980xe as I was bored by the constant "useless" refreshes from Intel (9980xe, 10980xe) and I have never regretted it

If you also have as an option in the negative case that what you need does not work well in OSX and you can use Windows ... I would have no doubts

Having a multiple system, both virtual and bare metal is very simple

About ProxMox and Unraid

personally I have worked a lot with Proxmox and over the years I have produced a guide that you can find in the International section of an Italian forum

I don't know if I can post the link, you will also find many videos made to demonstrate the perfect functioning of both Audio programs such as logic and video Editing (Premiere Pro Davinci, Red and so on)

However, for audio processing I don't feel like recommending virtualization as you could have problems if you stress your system to the maximum.

Alles anzeigen

Thanks, but I've already built a 5950 based machine.

Now I am trying to get Mojave via Proxmox installed. Hope this is the way to go.

Beitrag von „davorr“ vom 16. Januar 2022, 21:38

Moin Again!

5950X + ASUS ROG CROSSHAIR VIII EXTREME X570

Big Sur funktioniert. Mojave wäre zwar auch möglich gewesen, leider mit vielen Abstrichen (keine 32bit, ohne LAN usw).

Fazit: Für Mojave muss ich ne andere, Intel basierte Maschine bauen:

Motherboard: Gigabyte Z490 Aorus Xtreme

CPU: 10900K

CPU Kühler: Noctua NH-D15

Gehäuse: be quiet! Dark Base 700

Zusätzlicher Lüfter: Arctic P14 PWM PST black

Netzteil: Corsair SF750 Platinum 750 W fanless

RAM: 4x Corsair Vengeance LPX 2 x 16GB, DDR4-3600, DIMM 288 pin

Graka: MSI GeForce GT 710 2GD3H (2 GB)

PCIE FW: Delock 89864 PCI Express

SSD: Crucial P5 2000 GB, M.2 2280

seht ihr was faules da?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 17. Januar 2022, 06:59

Wenn du die maximale CPU Leistung suchst, wieso nicht gerade ein Z690 mit einem 12900K?